

bba

bau beratung architektur

Der Infoservice für
Architekten, Planer
und Bauingenieure
www.bba-online.de

10 | Titel Fassade
Virtuos gestapelt

30 | Bauelemente Fenster
Nahe am Vorbild

60 | Energie Dämmung
Von dicker Zwangsjacke befreit



Aufbau des Holz-Akustikpaneels mit Dämmstoff.

Bild: Holteg GmbH

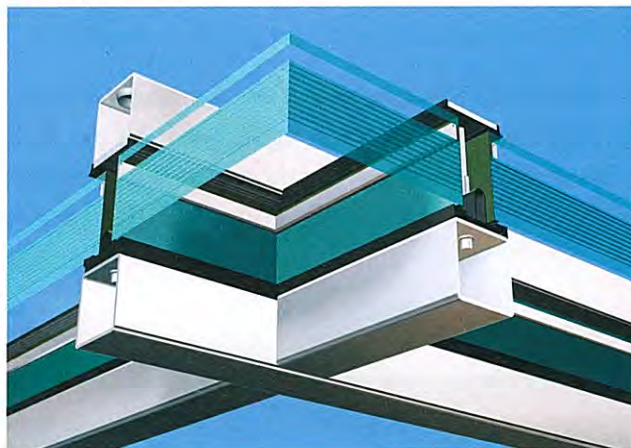


Gedämpfter Geräuschpegel

Die schallabsorbierende Decken- und Wandverkleidung lenofon aus feinjährigem Fichtenholz zeichnet sich durch baubiologisch hochwertige Qualität und nachhaltige Funktionalität aus. In Kombination mit ökologischen Dämmstoffen (Hanf- und Holzfaserplatten) lässt sich die Nachhallzeit reduzieren und Geräusche dämpfen. Durch die sehr guten Akustikwerte steigern sich Aufenthaltsqualität und Wohlfühlfaktor. Das schonend getrocknete, fachgerecht verarbeitete Massivholz strahlt Wärme aus und verleiht Räumen ein modernes, naturverbundenes Ambiente. Die Akustikpaneele absorbieren Töne im mittel- und tieffrequenten Bereich besonders gut und sind so ideal geeignet für Orte mit Geräuschpegel: Schulen, Büros, Turnhallen, Hotels – im Neu- wie im Umbau. Sie lassen sich universell einsetzen an Wand und Decke, sind geschlitzt statt gelocht und sorgen für eine ruhige Wandansicht. Schnell montiert, können Leuchten oder Lautsprecher problemlos integriert werden. Durch verschiedene Verlegemuster (linear, quadratisch, gewellt, asymmetrisch) entstehen individuelle Gestaltungsmöglichkeiten.

Bei schlanken 60 mm Profilansichtsbreite sind maximale Glasabmessungen von 1 200 mm x 2 400 mm möglich.

Bild: Pilkington



Multifunktionales Brandschutzglas für Dächer

Um einen ausreichenden Tageslichteinfall in Anbauten und Atrien zu erreichen, werden Dachverglasungen und Lichtkuppeln eingesetzt. Dies geschieht vielfach auch nachträglich, z. B. im Zuge von Sanierungen, Gebäudeerweiterungen und veränderten Gebäudenutzungen. Nicht selten kollidiert der Wunsch nach Transparenz mit besonderen Anforderungen zum Schutz vor einer möglichen Brandausbreitung über das Dach auf angrenzende Gebäudbereiche und Brandabschnitte. Sofern keine unterstützenden Brandschutzmaßnahmen wie z. B. Sprinklerung eingesetzt werden, stellen die Behörden vielfach eine F (EI) 90-Anforderung an solche Dachkonstruktionen. Bis zur Entwicklung des Systems OFF 90 von Metallbau Klass, einer Stahlprofil-Konstruktion mit nur 60 mm Profilansichtsbreite, konnte diese hohe Anforderung mit einem zugelassenen transparenten Brandschutzsystem nicht erfüllt werden. Mit dem Glastype Pilkington Pyrostop® 90-401 kommt im System OFF 90 ein 69 mm dickes Brandschutz-Isolierglas zur Anwendung, das Pilkington spe-

ziell für den Einsatz im Überkopfbereich entwickelt hat. Es ist mit einem raumseitigen Verbund-Sicherheitsglas (VSG) ausgestattet, das im Falle eines Glasbruches die Splitterbindung sicherstellt und damit eine mögliche Verletzungsgefahr minimiert. Da bei den F (EI) 90-Verglasungen von Pilkington ausschließlich das eisenoxidarme Basisglas Pilkington Optiwhite™ verwendet wird, verfügt dieser multifunktionale Glastype für Dach- und Schrägverglasungen bei klarer An- und Durchsicht über eine hohe Lichtdurchlässigkeit. Aufgrund integrierter Glas tafeln mit Spezialbeschichtungen wird auch den erhöhten Anforderungen an Wärmedämmung und Sonnenschutz Rechnung getragen – der U-Wert des Glases liegt bei 1,2⁶W/m²K bei Verwendung des Wärmedämmglases Pilkington Optitherm™ S3. Um dem Wunsch der Architekten nach möglichst großen Glasfeldern Rechnung zu tragen, wurde das System mit maximalen Glasabmessungen von 1 200 mm x 2 400 mm erfolgreich geprüft und zugelassen.

Kundennutzen im Fokus: Das Brandmeldesystem ist jederzeit ausbaubar.

Bild: Novar GmbH a Honeywell Company



Flexibel und individuell

Brandschutzlösungen sind so individuell wie die Objekte, für die sie geplant werden. Ihre Realisierung ist abhängig von unterschiedlichen Parametern: Kompensation baulicher Brandschutzdefizite, Brandschutznormen, Kostenreduktion bei Wartung und Instandhaltung, Vorbeugung gegen Täuschungsalarne, flexible Ausbaumöglichkeiten sowie individuelle Anforderungen bei jedem einzelnen Objekt. Mit der Brandmelderzentrale FlexES control von Esser lassen sich präzise auf die Nutzerbedürfnisse zugeschnittene Brandmeldeanlagen realisieren. Die Zentrale ist jederzeit flexibel erweiterbar und deckt von der kleinsten bis zur 18-Modul-Ausbauvariante die gesamte Bandbreite der Möglichkeiten ab – für Lösungen, die heute nicht überdimensioniert und morgen erweiterbar sind. Die Modularität stellt eine einfache Einbindung neuer Komponenten sicher, so dass stets nur eine einzige Plattform für alle Funktionen erforderlich ist. Auf diese Weise kann nach und nach eine Sicherheitsinfrastruktur entstehen, die genau den jeweiligen Bedürfnissen entspricht.